

Liestal/Muttenz, November 2023

Faktenblatt Brückenangebote Kanton Basel-Landschaft

Definition Was sind Brückenangebote?	Brückenangebote sind Förderangebote des Kantons Basel-Landschaft. Sie bereiten Jugendliche ohne Anschlusslösung nach der Sekundarschule auf eine berufliche Grundbildung (EBA/EFZ) vor.
Zielgruppe Für wen sind die Brückenangebote?	<ul style="list-style-type: none"> • Für Jugendliche am Ende der obligatorischen Schulzeit aus den Leistungszügen A und E mit Wohnsitz im Kanton BL, die im Januar noch keine gesicherte Anschlusslösung (genehmigter Lehrvertrag oder Notendurchschnitt und Punktschwere für eine weiterführende Schule) erreicht haben. Bei Jugendlichen aus dem Leistungszug P kann in Ausnahmesituationen bzw. bei besonderer Indikation (z.B. längere Schulabsenz infolge Krankheit) eine Zulassung in ein Brückenangebot geprüft werden. • Für Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr, ohne Abschluss auf der Sekundarstufe II und mit Wohnsitz im Kanton BL. • Für spätmigrierte Jugendliche unter 25 Jahren mit Wohnsitz im Kanton BL. • In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration SEM bietet der Kanton BL das Integrative Brückenpraktikum (Integrationsvorlehre INVOL) auch für anerkannte Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene, spätzugewanderte Personen aus EU/EFTA- und Drittstaaten, sowie Personen mit Schutzstatus S an. Die Aufnahme ist bis ca. zum 40. Lebensjahr möglich.
Bewerbung Was muss ich für ein Brückenangebot tun?	<p>Der/Die Jugendliche bewirbt sich online bei der Koordinationsstelle Brückenangebote und füllt den ersten Teil der Bewerbung aus. Eine Fachperson muss im zweiten Teil Angaben zur/zum Jugendlichen machen. Bei SchülerInnen aus der Sekundarschule entscheidet die Schule, wer die Fachperson ist. Es macht Sinn, das Bewerbungsdossier vorgängig zusammenzustellen. Weitere Informationen und Bewerbungslink: www.brueckenangebote.bl.ch</p> <p>Bewerbungszeitfenster: 22.01.2024 – 09.02.2024</p> <p>Die Jugendlichen bleiben nach ihrer Bewerbung für ein Brückenangebot aktiv in ihrem Berufswahlprozess (passende Berufe finden, Schnupperlehren machen, Bewerbungen schreiben, Lehrstelle finden).</p>
Zulassung Was geschieht nach der Bewerbung?	<p>Die Koordinationsstelle Brückenangebote prüft die Bewerbungen und entscheidet über die Zulassung in die Brücke Ebenrain am Ebenrain-Zentrum in Sissach, in die Vorkurse an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel (AGS BS) oder an das Zentrum für Brückenangebote Baselland (ZBA BL) in Muttenz.</p> <p>Man kann das einzelne Brückenangebot/Profil nicht wählen.</p>
Brücke Ebenrain Wer kommt in die Brücke Ebenrain?	<p>Die Brücke Ebenrain bereitet Jugendliche mit spezifischem Förderbedarf (teils in Zusammenarbeit mit der IV) in den Bereichen Hauswirtschaft, Gastronomie, Gärtnerei, Landwirtschaft (weitere Berufe nach Bedarf) dual auf eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt vor.</p>
Vorkurse BS Wer kommt in einen Vorkurs?	<p>Vorkurse fördern Jugendliche, wenn der Berufswunsch durch positiv verlaufene Schnupperlehren geklärt ist und die Bewerbungen im Berufsfeld, das dem Berufswunsch entspricht, erfolglos waren. Die AGS BS führt 7 Vorkurse: Chemie & Technologie, Elektro & Automation, Ernährung, Holz, Medizin, Metall Bau, Metall Mechanik.</p>
ZBA BL Wer kommt in das ZBA BL?	<p>Die meisten Jugendlichen erhalten die Zulassung zum ZBA BL. Danach teilt das ZBA BL die Jugendlichen in ein Profil ein. Grundlage dafür sind der bisherige Berufswahlprozess sowie die angegebenen Interessen.</p>
Profile am ZBA BL	
Kombiniertes Profil	<p>Für Jugendliche mit praktischem Interesse, die am Ende der Sekundarschule keine Lehrstelle haben und/oder die Anforderungen für einen Lehrberuf noch nicht erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brückenpraktikum: Jugendliche arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb und besuchen 2 Tage den Unterricht am ZBA BL. • Integratives Brückenpraktikum (Integrationsvorlehre INVOL): Jugendliche und junge Erwachsene mit sprachlichem Förderbedarf (Voraussetzung mindestens A2-Sprachzertifikat) arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb und besuchen 2 Tage den Unterricht mit intensiver Deutschförderung am ZBA BL. • Interne Praxis: Jugendliche nutzen praktische Vertiefungsangebote am ZBA BL und beschäftigen sich in ihrem Berufsfindungsprozess.

Schulisches Profil	Trotz intensiver Auseinandersetzung mit ihrer Berufswahl sind die Jugendlichen noch unsicher und brauchen mehr Zeit. 5 Tage pro Woche findet Unterricht in verschiedenen Leistungsstufen und Fächern statt.	
Integratives Profil	Für spätmigrierte Jugendliche mit ungenügenden Deutsch- und/oder Mathematikkenntnissen (Voraussetzung mindestens A2-Sprachzertifikat).	
Integrationsangebot zur Vorbereitung auf die Sekundarstufe II (IAV Sek II)	Das ZBA BL teilt Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren (Stichtag 31. Juli) ohne A2-Sprachzertifikat ins IAV Sek II ein, wenn sie den 18. Geburtstag am Stichtag noch nicht erreicht haben. Das IAV Sek II ist kein Brückenangebot, sondern ein Integrationsangebot.	
Brückenpraktikum am ZBA BL Was muss ich für ein Brückenpraktikum tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Angebotsstart: Jugendliche können selbständig ein Brückenpraktikum suchen. Der Betrieb muss eine Ausbildungsbewilligung haben. • Nach Angebotsstart: Jugendliche können während dem Brückenangebot selbständig oder mit Unterstützung des Praxismanagements ein Brückenpraktikum in einem Ausbildungsbetrieb suchen. 	Hier kann ich direkt Einfluss nehmen
Wo erhalte ich Unterstützung bei der Suche?	Auf der Website des ZBA BL gibt es eine Liste mit Ausbildungsbetrieben, die Brückenpraktika anbieten. Jugendliche können auch Ausbildungsbetriebe, die nicht auf der Liste stehen, für ein Brückenpraktikum anfragen. Weitere Unterstützung und Informationen zum Brückenpraktikum gibt das Praxismanagement am ZBA BL (praxismanagement.zba@kvbl.ch).	
Was muss ich tun, wenn ich ein Brückenpraktikum gefunden habe?	Jugendliche füllen gemeinsam mit dem Praktikumsbetrieb einen Brückenpraktikumsvertrag (Vorlage auf der ZBA-Website) aus und schicken den unterzeichneten Vertrag in dreifacher Ausführung ans ZBA BL zur Prüfung.	
Weitere Angebote Gibt es weitere Brückenangebote?	<p>Wer eine Vorlehre Betreuung machen möchte, findet hier Informationen: www.bfsbs.ch/ausbildung/betreuung/vorlehre-betreuung</p> <p>Wer eine Vorlehre Detailhandel & Pharma machen möchte, findet hier Informationen: www.bfsbs.ch/ausbildung/detailhandel/vorlehre-detailhandel-und-pharma</p> <p>Die Berufsfachschule Basel (BFS Basel) entscheidet nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle Brückenangebote über die Aufnahme in diese dualen Brückenangebote.</p>	
Abmeldung Was geschieht, wenn ich eine andere Anschlusslösung finde?	<p>Wer eine Anschlusslösung (Lehrstelle, Sprachaufenthalt etc.) findet, meldet sich sofort ab!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Zulassung: Bei der Koordinationsstelle Brückenangebote • Nach der Zulassung: Beim entsprechenden Anbieter (ZBA BL, Ebenrain-Zentrum, AGS BS, BFS BS) 	
Informationen Wo erfährt man mehr?	<p>Koordinationsstelle Brückenangebote Rosenstrasse 25, 4410 Liestal Telefon: 061 552 28 11 E-Mail: brueckenangebote@bl.ch www.brueckenangebote.bl.ch</p> <p>Ebenrain-Zentrum Ebenrainweg 27, 4450 Sissach Telefon: 061 552 21 21 E-Mail: ebenrain@bl.ch www.bl.ch/bruecke-ebenrain</p>	<p>Zentrum für Brückenangebote Baselland Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttenz Telefon: 061 465 46 20 E-Mail: zba@kvbl.ch www.zba.kvbl.ch</p> <p>Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS) Vogelsangstrasse 15, 4005 Basel Telefon: 061 695 62 28 E-Mail: ags@bs.ch www.agsbs.ch</p>